

VOR ORT

Nr. 48 | 13. November 2020 ... mit dem Borsdorfer Amtsblatt

Neuigkeiten aus Borsdorf, Zweenfurth, Panitzsch & Cunnersdorf



AUS DER GEMEINDE

Bürgerinformation zur Corona-Pandemie

Hier finden Sie alle wichtigen Ansprechpartner und die Telefonnummern.

AKTUELL

Wie weiter mit der Parkbühne?

Zu einer Planungswerkstatt lud der Verein „Panitzsch(er)leben e.V.“ interessierte Bürgerinnen und Bürger ein.

GESUNDHEIT

Glücklich ohne Winterblues

Die Temperaturen sinken und bei dem Ein oder Anderen auch die Stimmung – wir erklären die Ursachen.



„Trübe Tassen Wetter“

Zu diesem Kolumnen-Titel inspirierte mich meine Kollegin. Sie schaute dabei wohl aus dem Fenster und sinnierte über die kommenden trüben Novembertage. Nun bezeichnet man einen Mitmenschen als „Trübe Tasse“, verheißt dies nichts Gutes. Schließlich impliziert man damit, dass dieser einen Sprung in der selbigen Tasse hat oder sich gedanklich langsam bewegt. Wahrscheinlich führt das zu erwartende Novemberwetter für viele Menschen zu einem Sprung in der Schüssel.

Es wird oft gar nicht richtig hell. Der Nebel lässt bei starken Regenfällen nicht lange auf sich warten und manch ein Mitmensch möchte sich wahrscheinlich zum Winterschlaf einrollen. Zu allem „Übel“ befinden sich auch noch solche Tage wie Allerheiligen und der Ewigkeitssonntag in diesem Monat. Wir gedenken unserer, von uns geliebten, Verstorbenen. Das Wetter dazu trübt und drückt dann oft zusätzlich die Stimmung. Doch ganz ehrlich, die Meisten von uns wissen sehr wohl, dass sie nur für eine begrenzte Zeit auf der Erde wandeln.

Jedoch ist es eben auch menschentypisch, dass wir versuchen, uns vor dem Gedanken an den Tod zu drücken und uns dem Gedanken der ewigen Jugend widmen wollen. Das ist ein alt bekanntes Thema, in dem man das Wasser des ewigen Lebens oder eben den Jungbrunnen im Märchen finden soll oder findet. Unsere Sterblichkeit können wir ganz gut im höher, schneller, weiter und mehr des Alltages unterdrücken. Doch dieses Jahr hat uns nun gezeigt, dass es uns nicht gelingt, vor allem zu fliehen. Wir sind verwundbar und können Dinge nicht ändern. So lautet wohl die wichtigste Erkenntnis der meisten Menschen. In diesem Jahr: Wovon ich rede, dürfte klar sein. Das allgegenwärtige Thema der Covid-19-Infektion, oder besser unter dem Titel „Corona-Pandemie“ bekannt.

Zwischen Hoffen und Bangen, zwischen Handlungs lähmung und Aktionismus oftmals gefangen, fragen wir uns, wie

die Pandemie ausgehen wird und die Welt danach aussieht. Gerade in den trüben Novemberstunden sind oftmals unsere Gedanken auch trübe. Die Hoffnung naht aber definitiv mit der Adventszeit. Vielleicht besinnen wir uns wieder auf das Wesentliche der Advents- und der Weihnachtszeit. Vielleicht können wir tatsächlich, die von uns oft geforderte, ruhige und besinnliche Zeit genießen. Wir sollten es auf jeden Fall probieren, meinen Sie nicht?

Mit dem aktuellen Titelbild möchten wir Ihnen Freude bereiten und die trübe Herbststimmung gegen bunte Basteleien aus der Kita „Parthenflöhe“ austauschen. Wir haben uns an eine kleine Collage gewagt und hoffen, dass unser Titelbild Ihnen ein Lächeln auf die Lippen zaubert.

Manuela Krause



Inhaltsverzeichnis

Kolumne

„Trübe Tassen Wetter“ 02

Gemeindenachrichten November 2020 03-04, 07-08

Borsdorfer Amtsblatt

Beschlussfassungen und amtliche Mitteilungen ... 05-06

Aktuell

Wie weiter mit der Parkbühne, Partheland App09-10

Recht 11-12

Tipps

u.a. mit Rezept-Ideen: Käse-Fondue 13, 15

Veranstaltungen..... 14

Gesundheit

u.a. mit Glücklich ohne Winterblues16-17

Mobilität 18

Bauen / Wohnen / Einrichten 19

Immobilien20-21

Stellenmarkt 22

Trauer 23

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Gemeinde obliegen der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf).

Titel: „Herbst-Collage aus der Kita Parthenflöhe“ (Fotos: Kita Parthenflöhe, Collage: Tina Neumann)

Fotos: DRK (S. 6), Cosima Müller (S. 7), Thomas Zelmer (S. 12), rezept+bild.de, akz, bau-pr, spp-o, volkswagen.de, AdobeStock: ©fizkes (S. 4), fotolia: Konstantyn (S. 8), Elenathewise (S. 23), Bartek Szydowski (S. 23) bzw. die entspr. Autoren u. Auftraggeber

Auflage: 4.500 Exemplare in die Haushalte und Firmen | **Laufende Ausgaben-Nummer:** 47

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 12/20 (Nr. 48) des Vor Ort erscheint am 11.12.2020. Der Redaktionsschluss ist der 27.11.2020.

Vor Ort
digital





Bürgerinformation zur Corona-Pandemie

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
da der Landkreis Leipzig seit dem 22.10.2020 zu den Corona Risikogebieten zählt, möchten wir unsere präventiven Maßnahmen zum Schutz Ihrer und der Gesundheit unserer Rathausmitarbeiter ausweiten.

Darum bitten wir Sie, ab Montag, den 26.10. bis vorerst Ende November 2020 mit dem für Sie und Ihr Anliegen zuständigen Mitarbeiter telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Beachten Sie bitte dabei die üblichen Öffnungszeiten. Haben Sie keine Sorge, wir lassen Sie nicht vor der Tür stehen. In dringenden

Angelegenheiten, klingeln Sie bitte! Wir bedanken uns für Ihre Mitwirkung und Ihr Verständnis!

Ihre Birgit Kaden
Bürgermeisterin

Zuständige Stelle	Ansprechpartner	Telefonnummer (Vorwahl- 034291)
Sekretariat Bürgermeisterin	Frau Günnel	414-0
Referentin der Bürgermeisterin	Frau Meding (Personal)	414-28
Öffentlichkeitsarbeit / Soziales	Frau Bialek	414-56
Bauamt Allgemein	Frau Bäzold	414-14
Leiter Bürgerservice / Bauverwaltung	Herr Planert	414-15
Stellv. Leiterin	Frau Berge	414-27
Ordnungsamt	Herr Doberenz	414-30
Ordnungsamt	Herr Melzer	414-25
Einwohnermeldeamt	Frau Horig	414-24
Gewerbeamt	Herr Darweger	414-23
Liegenschaften	Frau Freiberg	414-26
Grünflächen, Bäume	Herr Thoma	414-41
IT	Frau Scheller	414-34
Finanzverwaltung Allgemein	Frau Müller	414-29
Leiterin Finanzverwaltung	Frau Fischer	414-18
Stellv. Leiterin Finanzverwaltung	Frau Rutke	414-21
Kasse	Frau Ackermann	414-19
Rechnungswesen / Kita-Plätze	Frau Erler	414-13
Rechnungswesen	Herr Kurth	414-32

Weihnachtsmarkt 2020

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

was im April des Jahres noch wie ein Scherz durch die Medien ging, wird nun leider ernst: Wir müssen unseren Borsdorfer Weihnachtsmarkt absagen! Unser traditioneller Weihnachtsmarkt lebt vom Programm unserer Kinder und den Bewohnern der Diakonie, von fröhlichen Gesprächen am Feuer mit Glühwein und Bratwurst, vom Waffelduft, von menschlicher Nähe, und vom angenehmen Gedränge rund um alle Stände der Vereine und Geschäfte, kurzum von alldem was in diesem Jahr unbedingt vermieden werden muss. Unser Weihnachtsmarkt wäre nicht der, den wir so mögen und auf den wir uns in

der Vorweihnachtszeit so freuen. Wir müssten unsere Standbetreiber und unsere Gäste kontrollieren und regulieren, um die vorgegebenen und sicher notwendigen Hygienemaßnahmen umzusetzen. Wir haben als Veranstalter eine Verantwortung für die Sicherheit und die Gesundheit aller Menschen unserer Gemeinde! Unter den diesjährigen Voraussetzungen können wir dieser nur gerecht werden, wenn wir den Weihnachtsmarkt ausfallen lassen. Ich möchte mich für Ihr mehrheitlich signalisiertes Verständnis und Ihre Akzeptanz für unsere Entscheidung bedanken! In der Hoffnung, dass wir mit diesen Maßnahmen verhindern können, dass



das Virus uns auch noch im Jahr 2021 das Leben schwermacht, grüße ich Sie herzlich im Namen aller Rathausmitarbeiter!

Ihre Birgit Kaden
Bürgermeisterin



Literatur im Herbst

Wegen der aktuell gültigen Coronaverordnung Sachsens können wir uns momentan leider nicht im Literaturstammtisch treffen. Wir denken aber schon

Volkstrauertag

Der Volkstrauertag am 15.11.2020 wird, wie in den letzten Jahren auch, an den Kriegerdenkmälern der einzelnen Ortsteile unserer Gemeinde wie folgt stattfinden:

ABGESAGT!

Im Anschluss finden Kranzniederlegungen an den Denkmälern in Zweenfurth und Panitzsch statt.

An diesem Tag wollen wir der zahlreichen Opfer von Kriegen und Gewalttaten der ganzen Welt gedenken.

Was wird aus dem Panitzscher Sägefest?

Auch das beliebte Sägefest bei der Fa. Fuhrig muss in diesem Jahr leider coronabedingt ausfallen. Zu groß ist die Gefahr der Ansteckung und der damit drohenden Firmenschließung. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Auf Grund der großen Nachfrage im letzten Jahr, die weihnachtlichen Deko-Produkte betreffend, wird es bei der Fa. Fuhrig am 20.11. und 21.11.2020 jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr einen Sonderverkauf dieser Produkte geben.

Was gibt es?

- Adventsleuchter
- Weihnachtsfiguren
- Geschenkideen
- 100% Handmade!

Achtung!



Private Vermietungen in unseren öffentlichen Einrichtungen, wie Bürgerhaus, Trabrennbahn o.ä., sind vorerst leider nicht möglich!

Auch unsere Sportstätten mussten wir coronabedingt schließen, diese sind momentan ausschließlich dem Schulsport vorbehalten!

Gemeinde Borsdorf

weiter, und es wird eine Zeit kommen, in der dies wieder geht. Vorsorglich haben wir uns bereits im September darauf geeinigt, dass wir im Februar 2021 den nächsten Themenabend durchführen wollen. Nach ‚Heimat‘ und ‚Gänsehaut‘ soll der diesmal unter dem Motto ‚Alles hat seine Zeit‘ stehen.

Für uns ständige Mitglieder des Lesekreises, aber auch für Interessierte außerhalb soll dies eine Aufforderung sein, aktiv zu werden, zu Stift und Papier, respektive Schreibmaschine oder

Laptop zu greifen und Geschichten, Gedichte, Erfahrungen aufzuschreiben, die sich unter diesem Motto versammeln. Genauso gut kann man aber auch bereits Geschriebenes zu diesem Thema mit- und zu Gehör bringen. Eine herzliche Einladung an alle, die schon immer ihr heimliches Hobby mit Gleich-gesinnten teilen wollten.

Sehen wir uns am 8. Februar im nächsten Jahr? Dann gerne anmelden unter 034291/22800.

Uwe Bismark

Neu im Bestand der Bibliothek Borsdorf

Heubusch

„Das Blut des Messias“

„Der Vatikan lädt Dr. Jon Bondurant und andere internationale Wissenschaftler ein, das Grabtuch von Turin mit neuesten Methoden zu untersuchen. Zeigt es wirklich das Antlitz Jesu Christi?“



Lüftner, „Furzipups, der Knatterdrache“

„Nein, nicht viele Ungeheuer spucken, wenn es ernst wird, Feuer. Für Drachen ist es sogar Pflicht – die meisten tun es – einer nicht!“ Knatter! Pups! Prä-ö-ö-ö-t! Sobald der kleine Drache Furzipups Feuer spucken will, donnert es gewaltig.



Drosten „Der Duft der Zimtblüten“

Württemberg 1786: Verführt von der Lust auf Abenteuer und Reichtum heuert der Zimmermann Hannes Hiller bei einem Söldnerheer an. Auf der beschwerlichen Seereise, von den Niederlanden ans andere Ende der Welt, lernt er die junge Malerin Bethari de Groot kennen, die ihren Vater in die Kolonien begleitet. Das erste Zusammentreffen zwischen dem hitzköpfigen Hannes und der eigenwilligen Bethari verläuft alles andere als harmonisch.



Grote „Rioja für den Matador“ E-Book

Der neue Band der Weinkrimi-Reihe: Eine Reportage über eine junge Wintergenossenschaft führt den Journalisten Meyenbecker in die Rioja.

Meyer-Göllner „Plock, der Regentropfen“ E-Audio

Zu Hause in den Wolken wird es immer enger und schon macht sich die Regentropfenfamilie auf zur Erde.



Wiesinger „Der Lack ist ab“

Ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen spricht Kai Wiesinger über alles, was einen Mann in der Mitte des Lebens überrollt. Mal ehrlich: Haben Sie die Schriftgröße Ihres Handys schon geändert? Dann hilft zwar eine Lesebrille – doch das ist erst der harmlose Einstieg in den sicheren Abstieg.



Den gesamten Bestand der Bibliothek recherchieren Sie unter: www.borsdorf.eu Nutzen Sie auch unser umfangreiches eBook Angebot!

Achtung! Vorerst bitte vor Besuchen der Bibliothek telefonisch einen Termin vereinbaren!

Momentan ist die Bibio jedoch wegen Krankheit geschlossen. Alle Medien wurden pauschal bis zum 10. Dezember 2020 verlängert!

Die aktuelle Ausgabe des Borsdorfer Amtsblatt „VorOrt“ finden Sie im Web unter www.druckhaus-borna.de

Beschlüsse Oktober 2020

036/2020

Ausweisung von Reitwegen im Zweenfurth Wäldchen

Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

037/2020

Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „An der Dresdener Landstraße“

Vergabe von weiteren Planungsleistungen

Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

038/2020

Verkauf des Flurstückes 61/98 der Gemarkung Borsdorf

Leipziger Straße/Industriestraße

Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

039/2020

Verkauf des Flurstückes 277/5 der Gemarkung Borsdorf

Franz-Mehring-Straße/Althener Straße
Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

040/2020

Erwerb von Teilflächen des Flurstückes 246/21 der Gemarkung Borsdorf

(Bahnhofsumfeld)

Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

041/2020

Neubau Fahrzeughalle Zweenfurth

Bestätigung Mehrkosten

Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

Bekanntmachung

des Zweckverbandes Parthenaue über die 12. Verbandsversammlung vom 07.10.2020

Die 12. öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes Parthenaue findet am

Freitag, den 13.11.2020, 10.30 Uhr

in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Parthenaue in der Sommerfelder Straße 71 in 04316 Leipzig statt.

Tagesordnung

1. Protokollarische Festlegungen
2. Bürgerfragestunde
3. Vorbeschlüsse für die Beschlüsse 25/2020 - 30/2020
4. Beschluss 25/2020 zur Wahl des/ der stellvertretenden Verbandsvorsitzenden bis 31.12.2020
5. Beschluss 26/2020 zur Wahl des/ der Verbandsvorsitzenden ab 01.01.2021
6. Beschluss 27/2020 zur Wahl des/ der stellvertretenden Verbandsvorsitzenden ab 01.01.2021

7. Beschluss 28/2020 zur Aufnahme der Gemeinde Großpösna in die Sparte Regionalentwicklung
8. Beschluss 29/2020 zur 6. Änderung der Verbandssatzung
9. Beschluss 30/2020 zum Entwurf zur Haushaltssatzung 2021
10. Anfragen der Verbandsräte
11. Sonstiges

Leipzig, den 07.10.2020
Zweckverband Parthenaue
Dr. Lantzsch
Verbandsvorsitzende

Die nächste Ausgabe des Borsdorfer Amtsblatt „VorOrt“ **Ausgabe 12/2020** erscheint am 11. Dezember 2020, Redaktionsschluss ist am 27. November 2020.

Service / Notdienste

• **Gemeindeverwaltung Borsdorf**
Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf
Telefon: 034291 414-0
Telefax: 034291 414-12
E-Mail: gemeinde@borsdorf.de
www.borsdorf.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 15.30 Uhr
Freitag: 07.00 - 11.30 Uhr

• Notdienste

Elektroversorgung
Störung 24h 0800 2305070
Wasserversorgung
Störung 24h 0341 9692100
Gasversorgung
Störung 24h 0180 22009
Telekom 0800 3302000
Abwasserentsorgung
AZV Parthe 034291 4390
außerhalb d. Geschäftszeiten 0171 4103238

Integrierte Regionalleitstelle
Leipzig 112 und 0341-1230

Notruf Polizei 110

Tierkliniken
OT Panitzsch 034291 20276
Leipzig 0341 9730107

Tierärzte
OT Panitzsch:
Herr Dr. Kühn 034291 20276

Tierheim Oelzschau
Tierschutzverein
Leipziger Land e. V. 034347 81633



Mehr Informationen
unter www.borsdorf.de

Bekanntmachung

Straßensperrung im Gemeindegebiet der Gemeinde Borsdorf

Ortslage: Borsdorf
Betroffene Straßen: Knoten Leipziger Straße / K 8360

3. Bauabschnitt

Vollsperrung Kreuzungsknoten Leipziger Straße / K 8360 - Panitzscher Straße - Steinweg

Zeitraum der Vollsperrung

02.11.2020 bis 10.12.2020

Umleitung ist ausgeschildert.

Auftraggeber:

Abwasserzweckverband zur Reinhaltung der Parthe Leipziger Wasserwerke

Grund der Sperrung:

Erneuerung Mischwasserkanal, Erneuerung Trinkwasserleitung im Auftrag

Datum: 16.10.2020

Bearbeiter: T. Melzer

Örtliche Straßenverkehrsbehörde Bürgerservice und Bauverwaltung Tel.: 034291 / 414-25

Fax: 034291 / 414-12

E-Mail: melzer@borsdorf.de

Information

Das Einwohnermeldeamt informiert

Widerspruchsrechte gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister:

Sie haben die Möglichkeit, in folgenden Fällen der Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen:

1. Widerspruch gegen die Übermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 42 Abs. 3 Bundesmeldegesetz (BMG))
2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen (§ 50 Abs. 1 und 5 BMG)
3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (§ 50 Abs.3 und 5 BMG)
4. Widerspruch gegen die Übermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 BMG)

Die Widersprüche können Sie im Einwohnermeldeamt Borsdorf einlegen.

Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr – Widerspruchsmöglichkeit gegen die Datenübermittlung:

Die Meldebehörde übermittelt jährlich zum 31. März an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr die Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden (Name, Vorname, Anschrift). Diese Daten dienen der Bundeswehr, um Informationsmaterial über die Streitkräfte an die Jugendlichen verschicken zu können. Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes (BMG) widersprochen haben. Die Widersprüche können Sie im Einwohnermeldeamt Borsdorf einlegen.

Einwilligung in die Erteilung von Melde-registerauskünften für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels:

Die Übermittlung Ihrer Daten für diese Zwecke ist generell gesperrt. Sie haben aber die Möglichkeit eine Erklärung gegen diese Sperre im Einwohnermeldeamt abzugeben, um Daten gemäß § 44 Abs. 1 Satz 1 des BMG übermitteln zu lassen.

Für alle drei oben genannten Erklärungen finden Sie die Formulare unter www.borsdorf.eu – Rathaus – Formularservice. Sie können diese Formulare auch im Einwohnermeldeamt erhalten oder dort direkt ausfüllen.

DRK-Blutspender kennen ihre Blutgruppe: Blutspendedienst bittet weiterhin um Spenden zur Absicherung der Patientenversorgung

Am **Dienstag den, 24. November 2020** ruft das DRK zur Blutspende in Borsdorf, **zwischen 16:00 und 19:00 Uhr** werden die Spender im BTZ-HWK zu Leipzig im Steinweg 3 erwartet.

Für die Übertragung von Blut eines Spenders auf einen Patienten ist die Bestimmung der Blutgruppe unerlässlich. Bei einer Bluttransfusion müssen die wichtigsten Merkmale von Spenderblut und Empfängerblut übereinstimmen. Eine Transfusion muss blutgruppengleich erfolgen, sonst kann es zu lebensgefährlichen Komplikationen kommen.

Erstspender beim DRK erfahren ihre Blutgruppe wenige Wochen nach ihrer Spende. Am häufigsten kommen die Blutgruppen A Rhesus positiv (37%) und 0 Rhesus positiv (35%) vor. Seltene Blutgruppen sind solche mit negativem Rhesusfaktor. Sie kommen bei 15% der Bevölkerung vor, einen positiven Rhesusfaktor haben 85%. Träger der Blutgruppe 0 Rhesus negativ, die in der Bevölkerung lediglich mit sechs Prozent vertreten sind, gelten als Universalspender. Ihr Blut kann Patienten aller anderen Blutgruppen transfundiert werden, was zum Beispiel in Notfallsituationen relevant sein kann, wenn Blut für einen Patienten schnell zur Verfügung stehen muss, ohne dass dessen Blut vorher auf die Blutgruppe untersucht werden konnte.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost bittet derzeit alle Spenderinnen und Spender darum, sich vorab einen Termin für die Blutspende am Wunschterminort zu reservieren. Dies dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Die Reservierung kann über die Terminsuche auf der Website www.blutspende-nordost.de oder auch telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen. Dort erhält man auch weitere Informationen zum Thema Blutspende.

Verteilung der Blutgruppen und Rhesuseigenschaften





Einladung zum digitalen Informationse Elternabend

Der Beginn des Schuljahres 2021/2022 liegt noch in weiter Ferne. Dennoch überlegen viele Eltern von Schülern der Klassenstufe 4 schon heute, welche weiterführende Schule ihr Kind im nächsten Jahr besuchen soll.

Das Freie Gymnasium Borsdorf lädt am **Dienstag, dem 24. November 2020, 19.00 Uhr** zu einem digitalen Informationse Elternabend im Format eines Webinars ein. Der Zugang erfolgt ganz bequem vom heimischen PC aus. Die Anmeldung zur

Veranstaltung kann ab 13.11.2020 über die Homepage der Schule vorgenommen werden. Im Rahmen der Online-Veranstaltung werden interessierte Eltern über Inhalte, Ziele und Besonderheiten bei der Wissensvermittlung und über das Schulleben am Borsdorfer Gymnasium informiert. Im Mittelpunkt der Präsentation durch die Schulleitung stehen die Vorstellung der verschiedenen pädagogischen Konzepte, z. B. das Methodentraining, die Berufsorientierung, das Fremdsprachenkonzept

und der modularisierte Profilunterricht in Klasse 8 - 10 sowie der Ablauf des Aufnahmeverfahrens für das nächste Schuljahr. Die Besucher des Webinars erleben die Vorteile der Digitalisierung ganz unmittelbar, denn allen Interessenten ist die Teilnahme unabhängig von Corona-Beschränkungen gestattet und es besteht die Möglichkeit von direkten Nachfragen innerhalb der Veranstaltung.

Mehr Infos über das Freie Gymnasium: www.freies-gymnasium-borsdorf.de

Borsdorf 2035: Einladung zum Mitwirken am Zukunftskonzept

Rund fünf Monate nach ihrem Amtsantritt hat Borsdorfs Bürgermeisterin Birgit Kaden (CDU) zum Dialog über die künftige Entwicklung der Gemeinde eingeladen.

„Unsere Kommune Borsdorf mit ihren Ortsteilen Cunnersdorf, Panitzsch und Zweenfurth hat sich in den vergangenen Jahren nicht nur zu einem modernen und beliebten Wohnstandort gewandelt. Entstanden ist auch ein vielfältiges Potenzial für die Zukunft“, so Kaden. Es habe eine Reihe von Gewerbeansiedlungen gegeben, die soziale Infrastruktur für alle Generationen wurde ausgebaut, der Bildungsstandort weiterentwickelt, die Versorgung mit schnellem Internet vorangebracht, neue Bau- und Entwicklungsflächen identifiziert sowie beispielsweise die Verkehrsinfrastruktur modernisiert. Kaden: „Besonders stolz sind wir auf das rege Vereinsleben, die kulturellen Initiativen und das Engagement der Borsdorfer für die Weiterentwicklung unseres ihres Ortes.“

Borsdorf habe viele Stärken, die nun ausgebaut werden müssten. Es gebe aber ebenso Defizite beziehungsweise Schwächen, die nicht ausgeblendet werden dürfen, sondern behoben werden sollen. Dafür sollen die Kräfte gebündelt und die Zukunftsstrategie, die mit dem 2015 vom Gemeinderat verabschiedeten Integrierten Stadtentwicklungskonzept (Insek) beschlossen wurde, fortgesetzt und präzisiert werden. Große Herausforderungen gebe es in allen Entwicklungsbereichen. Dazu gehören Wirtschaft und Arbeit, Wohnen, Umwelt und Klimaschutz, Infrastruktur, Bildung, Soziales, Kultur und Sport sowie die Digitalisierung aller Lebensbereiche und der demografische Wandel.

Kaden: „Für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Entwicklung unserer Gemeinde brauchen wir Leitlinien, die von einer breiten Mehrheit getragen werden. Dies ist auch ein gemeinsames Anliegen von Gemeinderäten und Bürgerschaft aus dem Vorfeld der Bürgermeisterwahl. Es wird nun darauf ankommen, die richtigen Schwerpunkte zu setzen, denn es ist nicht alles gleichzeitig machbar. Zunächst haben wir ein kleines Projektteam gebildet, welches das Vorhaben strukturieren und auf den Weg bringen soll.“ Erste konstruktive Treffen fanden im September und Oktober statt.

Alle Einwohner sind eingeladen, sich an der Erarbeitung eines Zukunftskonzeptes 2035 für die Gemeinde zu beteiligen. „Wir möchten wissen, was den Borsdorfern an ihrer Heimat gefällt und was sie ändern möchten, in welche Themen sie Zeit und Geld investieren würden und welche Schwerpunkte gesetzt werden sollten“, erklärt die Bürgermeisterin. In einem ersten

Schritt sollen nun die Ideen und Anregungen gesammelt werden. Unter dem Stichwort „Borsdorf 2035“ können die formlosen Schreiben sowohl postalisch ans Rathaus gesendet als auch via E-Mail unter feedback@borsdorf.de an Kaden adressiert werden. Nach Auswertung der Einsendungen werden in einem nächsten Schritt die wesentlichen Zukunftsthemen der Einwohner „eingesammelt“.

Informationen zu Veranstaltungen

Bitte informieren Sie sich vor jeder Veranstaltung bei dem Veranstalter, ob diese auch durch geführt werden kann.

**gemeinsames
Advents- und
Weihnachtslieder
singen**

danach gibt es Plätzchen und Punsch

für Alt und Jung &
Groß und Klein

1. Adventssonntag, 29. November 2020, 16:30 Uhr
in oder vor der Zweenfurther Kirche

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



APPetit auf Regionalität wächst

Jeder Trend erzeugt einen Gegentrend. Und so hat sich über die Jahre das Pendant zur Globalisierung entwickelt: die Relokalisierung. Zunehmend ist eine Wiederbesinnung auf heimische Produkte, regionale Hersteller und lokale Vertriebswege zu spüren. Verbraucher legen Wert auf Frische, Qualität und faire Bedingungen bei der Herstellung Ihrer Lebensmittel und unterstützen aktiv die vielen kleinen Unternehmen vor der Haustür.

Das Regionalmanagement der LEADER-Region Leipziger Muldenland ist über diese Entwicklung höchst erfreut. Verfolgt man doch das Ziel, regionale Produkte sichtbarer zu machen. Um ansässige Produzenten aber auch Gastronomen, die sich der Verarbeitung heimischer Lebensmittel verschrieben haben, zu unterstützen, bietet das Regionalmanagement seit Neuestem ein bundesweit erfolgreiches und für die Partnerunternehmen kostenfreies Marketinginstrument zur Nutzung an: die RegioApp.

Dabei handelt es sich um eine Anwendung für Smartphones und Tablets, die eine schnelle und umfangreiche Suche nach regionalen Erzeugnissen und Gastronomiebetrieben ermöglicht. Das Smartphone erkennt automatisch den Standort des Nutzers und bietet ihm eine Übersicht über alle „Treffer“ im näher gelegenen Umkreis an, wahlweise in Form einer Liste oder einer Landkarte. Einfacher und bequemer geht es für den Verbraucher nicht! Natürlich zählen sowohl Einheimische als auch Touristen zu den Nutzern, die sich dank der App über



das Angebot von Herstellern und Verkaufsstellen regionaler Produkte sowie Gastronomen informieren und direkt zur hinterlegten Anschrift navigieren lassen können. Und nicht nur der Weg zur gewählten Einrichtung ist auf einer Straßenkarte ersichtlich, auch Öffnungszeiten, Kontaktdaten, Social Media-Kanäle und Produktinformationen werden unter anderem angezeigt. Das hilft besonders kleinen Betrieben ohne eigene Internetpräsenz, denen somit eine höhere Online-Sichtbarkeit ermöglicht wird.

Der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. hat mit Hilfe des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft die RegioApp entwickelt. Nachdem sie seit ihrer Einführung im Jahr 2013 über Mittelfranken und Bayern hinaus ins Bundesgebiet gewachsen ist, befindet sich nun auch in sächsischen Teilen die Datenbank im Aufbau. Zahlreiche Initiativen haben in den vergangenen Monaten ihr Interesse an der RegioApp bekundet, dafür Mitglied-

schaften im Bundesverband der Regionalbewegung e.V. und Nutzungsverträge abgeschlossen. Darunter auch die LEADER-Region Leipziger Muldenland, die ihren Partnern nun die kostenfreie Aufnahme in die moderne App anbietet. Die Umsetzung eines Eintrages ist innerhalb kurzer Zeit realisierbar. Ein Anfang ist gemacht! Erste Unternehmen präsentieren sich und ihre Produkte bereits auf einer eigenen Profilseite, sie profitieren von den Vorteilen digitaler Auftritte und nutzen das gegebene Potenzial, sich neue Kundenkreise zu erschließen. Selbstverständlich steht den Verbrauchern die App ebenfalls kostenfrei im App-Store zur Verfügung. Einfach aufs Handy herunterladen und ausprobieren!

Interessenten für die RegioApp melden sich bitte beim Regionalmanagement Leipziger Muldenland unter Telefon 03437 707071 oder per E-Mail regionalmanagement@leipzigermuldenland.de.

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

BORSDDORF

15.11. | 10.00 Uhr

Gottesdienst

22.11. | 10.00 Uhr

Gottesdienst

PANITZSCH

15.11. | 10.00 Uhr

Prädikantengottesdienst

(Frau Baumgärtel)

18.11. | 10.00 Uhr

Gottesdienst (Pf. i.R. Freier)

22.11. | 10.00 Uhr

Gottesdienst (Pf. i.R. Freier)

GERICHSHAIN

15.11. | 08.30 Uhr

Gottesdienst

22.11. | 14.00 Uhr

Gottesdienst

ALTHEN

18.11. | 10.00 Uhr

Gottesdienst

22.11. | 14.00 Uhr

Gottesdienst

29.11. | 10.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes in Borsdorf

06.12. | 08.30 Uhr

Gottesdienst

ZWEENFURTH

22.11. | 08.30 Uhr

Gottesdienst

Bitte beachten Sie aktuelle Aushänge in den Schaukästen sowie Aktuelles auf: www.parthenkreuz.de.



Wie weiter mit der Parkbühne?

Zu einer Planungswerkstatt lud der Verein „Panitzsch(er)leben e.V.“ interessierte Bürgerinnen und Bürger am 15.10.2020 in das Atrium der Grundschule Panitzsch ein. Dr. Winfried Haas vom Verein, der die Veranstaltung moderierte, begrüßte Architekt Werner Ehrich, dessen Bauplanungsbüro den Zuschlag bei der Ausschreibung um die Erstellung der Machbarkeitsstudie erhielt. Nachdem Vorstandsmitglied Peter Reinicke noch einmal einen Blick zurück in die Historie der Panitzscher Parkbühne warf, stellte Herr Ehrich an Hand von Bauzeichnungen und Fotografien den gegenwärtigen Stand seiner Arbeiten vor. So sei die Parkbühne selbst zwar in ziemlich desolatem Zustand, das knapp 4 m hohe unterirdische Gewölbe jedoch relativ gut erhalten. Eine Auswertung von Zeichnungen Panitzscher Grundschulkinder brachte interessante Vorschläge zum Ausdruck, in dem sie ihren Phantasien freien Lauf ließen. So reichten die Ideen vom Geländespielplatz bis hin zum überdachten und beheizbaren Saal mit Bühne. Die Möglichkeit der Diskussion und des Austauschs wurde durch die Anwesenden rege genutzt. Richard Schmidt, mit 14 Jahren jüngstes Vereinsmitglied, brachte die Ideen mit kleinen Kärtchen auf ein Flipchart an. Es ging um Fragen der Sanierung, Vorschläge für die Nutzung und welche Zielgruppen man erreichen will. „Eine Sicherung des Geländes und Schutz vor Vandalismus müssen zeitnah in Angriff genommen werden“, da war man sich einig. „Fördermöglichkeiten und Finanzierungen sind auszuloten“, so Marcus Planert (Leiter Bürgerservice und Bauverwaltung Borsdorf), der die Unterstützung durch die Gemeinde noch einmal betonte. Was finanziell



Chorsingen auf der Parkbühne in Panitzsch, 1958 (Archiv. Angela Neubert)

möglich ist, inwiefern die Denkmalschutzbehörde einbezogen werden muss, werde man nach Auswertung der im Frühjahr 2021 abzugebenden Machbarkeitsstudie sehen. Ideen für die spätere Nutzung des Areals reichten von Konzerten verschiedener Genres, Chor- und Sängerkonzerthen, Theateraufführungen bis Veranstaltungen im Rahmen der Umweltbildung. Auch die Möglichkeit der Einbeziehung der angrenzenden Gaststätte war im Gespräch. Die touristische Nutzung als Rastplatz am Jakobspilgerweg wären ebenso ein Ansatzpunkt für Überlegungen. Verschiedenste Alters- und Zielgruppen sollten berücksichtigt werden. Nach dem Motto „Was Jugendliche selber nutzen, machen sie nicht kaputt“, sollte auch diese Zielgruppe mit einbezogen werden. Die Orientierung am historischen Original der Parkbühne wurde allgemein favorisiert, dazu aber eine multifunktionale Nutzung mit Schlechtwettervariante und Regendach vorgeschlagen. „Eine schiefe Ebene für bessere Sicht bei den Besuchern



gab es früher. Das sollte man wieder aufgreifen“, verweist Peter Reinicke auf alte Aufzeichnungen. Die Gestaltung eines Schaukastens in räumlicher Nähe der gegenwärtigen Ruine mit Informationen zur Geschichte der Parkbühne und Ausblick auf das geplante Vorhaben wird angedacht. Wer am 15.10. 20 nicht dabei sein konnte, hat auch jetzt noch die Möglichkeit, sich mit Ideen oder konstruktiven Vorschlägen in den Gestaltungsprozess einzubringen. Der Verein sucht die Kommunikation mit der Bevölkerung. www.panitzsch-er-leben.de oder nutzen Sie die Mail-Adresse kontakt@panitzsch-er-leben.de C.Damm

Partheland entwickelt Ideen für gemeinsame App

Während sich draußen der Tag dem Ende entgegen neigte, sprudelten in der Borsdorfer Mehrzweckhalle die Ideen. Zur Bürgerwerkstatt wurde von den Kommunen des Parthelands geladen. Ziel war es, Ideen für eine gemeinsame Partheland-App zu sammeln. Seit knapp 2 Jahren bündeln die Städte und Gemeinden Brandis, Machern, Naunhof, Borsdorf, Großpösna, Belgershain und Parthenstein schon ihre Kompetenzen, um effektiver agieren zu können. Bisher hauptsächlich auf Verwaltungsebene, weshalb für die Bürgerinnen und Bürger noch nicht allzu viel sichtbar ist. Doch das soll sich nun ändern. Gemeinsam wurde der Startschuss für die neue Website www.partheland.de

gegeben. Dies ist nur eines von vielen Projekten. Der ursprüngliche Gedanke war ein strategischer Blick auf die Region. Alleine laufen die Kommunen Gefahr, den Herausforderungen aufgrund fehlender Ressourcen nicht gewachsen zu sein. Thema dieser Bürgerwerkstatt waren konkrete Ideen für eine gemeinsame App. Man will den digitalen Wandel nicht nur bändigen, sondern gestalten, weshalb dafür ein Antrag beim Sächsischen Mitmachfonds gestellt wurde. Als Preistäger erhält das Partheland nun Gelder für die ersten Schritte. Auch Verwaltungsdienstleistungen sollen künftig per App erledigt werden können. An verschiedenen Stationen kon-

nten die Teilnehmer weitere Ideen sammeln. Das Partheland ist ein attraktiver Raum mit vielen Potenzialen. Viele Menschen agieren hier mit großem Engagement, was kommunenübergreifend sichtbar werden soll, sodass auch zum Beispiel Vereine mehr Zuspruch erhalten. Die Ideen werden nur gebündelt, priorisiert und in einer Leistungsbeschreibung festgehalten. Daran wird zukünftig eine App entstehen.

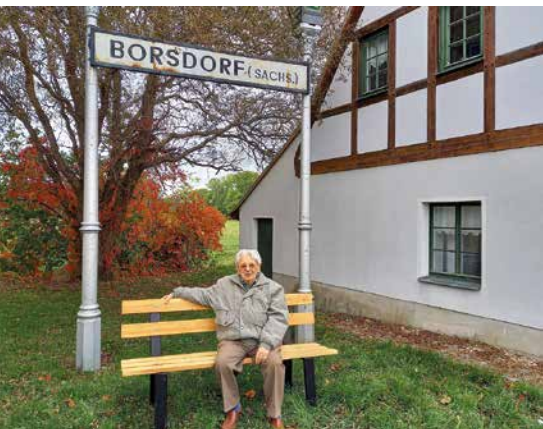
PM
Muldentalk
TV

Scan me





Der 90-jährige Hans Große wurde Ehrenmitglied des Heimatvereins Borsdorf e.V.



Mit 15 Jahren erlebte Hans Große den Einmarsch der Amerikaner und das Kriegsende in Borsdorf. Alle waren froh, dass die schrecklichen Bomben- und Alarmlächte vorbei waren.

Etwas „Ordentliches“ sollte aus ihm werden in diesen schwierigen Nachkriegszeiten, setzte sich Vater und Lehrer Willi Große gegenüber seinem Sohn Hans durch. So stand dieser 1948 als Junglehrer von 18 Jahren in der Borsdorfer Schule, kaum zu unterscheiden von seinen ältesten Schülern. Im Borsdorfer Schuldienst blieb Lehrer Große 44 Jahre lang und bereute es nicht. Bei Schülern wie Lehrern sehr beliebt sei er gewesen. „Ein bescheidener und stets hilfsbereiter Kollege, war vielfach zu hören.“

Der Wunsch Christine Uhlmanns, der Leiterin der von 1946 bis 1953 bestehenden Laienspielgruppe Borsdorf, die einen künf-

tigen Theaterschauspieler in ihm sah, sollte sich nicht erfüllen. Eine ihn prägende Zeit sei es dennoch gewesen, blickt er mit Dankbarkeit zurück. „Seine Begeisterung für eine Sache war ansteckend“, erzählt Tochter Marion Pohle. Die ganze Familie war eingebunden in die Vorbereitung des Schultheaterstücks „Eine wunderbare Maschine“ anlässlich der 700-Jahrfeier Borsdorfs 1967. Wenn Hans Große etwas machte, dann mit ganzem Herzen, wurde vielfach bestätigt.

Zuerst bei Lok und später der BSG Fortschritt Borsdorf begleitete er Generationen von Fußballern. Seine Sport- und Fußballbegeisterung erhielt sich bis heute. Dem Heimatverein Borsdorf e.V. gehört Hans Große seit den Anfangsjahren an. Insbesondere die lokale Geschichtsaufarbeitung bereicherte er mit seinem umfangreichen Wissensfundus. So manche

Ausstellung des Vereins prägte er durch Sachkenntnis, persönliche Erlebnisse oder Anekdoten, die er vor den Besuchern auch gern mal spontan zum Besten gab. Unvergessen bleibt seine „Vorstellung“ bei der Eröffnung der Sonderausstellung zum „Borsdorfer Kaffeebaum“ 2019, in dessen einstigem Ballsaal er mit seiner damaligen Laienspielgruppe mehrfach auftrat.

Am 30. Oktober 2020 wurde Hans Große die Ehrenmitgliedschaft des Heimatvereins Borsdorf e.V. verliehen. Die Mitglieder wünschen ihm vor allem Gesundheit in dieser ereignisreichen Zeit.

Der Verein bedankt sich bei Fa. Karsten Fuhrig für die mit frischem Holz bestückte Sitzbank, die Hans Große als Ehrenmitglied einweihen durfte. (s. Foto li. oben)

Text und Fotos: Christine Damm

ARCHITEKTURBÜRO STEFAN MARTIN

Architektur und Gestaltung Ihrer Bauwerke
von der Idee bis zur Ausführung

Inhaber: Dipl.-Ing. Architekt (FH) Stefan Martin
Bahnhofstraße 4 • 04451 Borsdorf

Tel.: 034291 40215
Fax: 034291 40219

E-Mail: architekt-martin@arcor.de



Das Ehegattentestament

Verheiratete Paare haben oft den Wunsch, gemeinsam zu entscheiden, was mit dem erwirtschafteten Vermögen nach dem Tod des Partners geschehen soll. Sofern sie ihren **letzten Willen nicht selbst bestimmen**, z. B. mittels Einzeltestament, gemeinschaftlichem Testament oder (notariellem) Erbvertrag, tritt die **gesetzliche Erbfolge** ein. Dies führt in sehr vielen Fällen zu einer Erbengemeinschaft des überlebenden Ehepartners mit den Kindern oder anderen Erben.

Leben die Ehepartner – wie in der Regel – im gesetzlichen Güterstand (= Zugewinnsgemeinschaft) und hinterlassen z. B. zwei gemeinschaftliche Kinder, führt das gesetzliche Erbrecht dazu, dass der überlebende Ehepartner im Ergebnis neben beiden Kindern nur die Hälfte des Vermögens seines verstorbenen Ehepartners erhält.

Waren die Ehegatten gemeinsame (häufige) Eigentümer eines Grundstückes mit ihrem Einfamilienwohnhaus, in welchem sie gemeinsam lebten, würden beide Kinder (auch) jeweils 1/8 Grundstückanteil erben. Sollten die Kinder / ein Kind in diesem Falle die Auseinandersetzung der (gesetzlichen) Erbengemeinschaft fordern, kann dies letztlich dazu führen, dass der überlebende Ehepartner gezwungen ist, das Hausanwesen zu verkaufen und in der Regel zu verlassen, statt es – wie ursprünglich gewollt – bis zu seinem Lebensende zu bewohnen.

Wer den Lebensstandart seines Ehepartners auch nach dem eigenen Tod sichern und eine Erbauseinandersetzung

mit anderen Erben verhindern möchte, kann mit seinem Ehepartner ein gemeinschaftliches Testament aufsetzen.

Oftmals bietet sich dabei das so genannte **Berliner Testament** an, bei welchem sich die Ehepartner zunächst wechselseitig als ihre alleinigen (Voll-)Erben einsetzen und ihre Kinder (erst) im Nachversterbensfall zu ihren Schlusserben bestimmen.

Hierdurch kann einerseits sichergestellt werden, dass das Vermögen des Erstversterbenden (zunächst) ohne Erbauseinandersetzung auf den überlebenden Ehepartner übergeht und dessen Lebensstandard erhalten bleibt; andererseits aber auch, dass der (gemeinsame) Nachlass nach dem Tode **beider** Elternteile unter den Kindern gerecht aufgeteilt wird.

Regelmäßig ist die Aufnahme folgender Klauseln im gemeinschaftlichen Testament empfehlenswert:

- Einer sog. **Pflichtteils-Strafklausel**, die es dem – pflichtteilsberechtigten – Schlusserben (z. B. Kind des Erstversterbenden) zumindest erschwert, seinen Pflichtteil nach dem Erstversterbenden zu verlangen **und**
- einer sog. **Wiederverheirungsklausel**, die verhindert, dass bei Wiederverheiratung des überlebenden Ehepartners nach dem Erstversterbensfall dessen neuer Ehepartner und dessen Erbberechtigte etwas vom Nachlass des Erstversterbenden erhalten und



Rechtsanwalt Dirk Dylong

hierdurch das Familienvermögen geschmälert wird.

Ein Ehegattentestament kann von den Ehepartnern **selbst** aufgesetzt werden, indem einer von beiden es selbst mit der Hand schreibt und es beide Ehepartner jeweils eigenhändig unterschreiben. Möglich ist auch die Errichtung als öffentliches Testament bei einem Notar. Empfehlenswert ist die amtliche Verwahrung des (gemeinschaftlichen) Testaments beim Nachlassgericht. Die vorstehenden Ausführungen gelten für gleichgeschlechtliche Ehen und eingetragene Lebenspartnerschaften in analoger Weise.

*Dirk Dylong,
Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Familienrecht*

Anmerkung: Das auf dieser Seite behandelte redaktionelle Thema stellt keine rechtlich verbindliche Beratung durch den Verlag dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.

Bald ist Weihnachten ...

... überraschen Sie Ihre Kunden und Geschäftspartner mit einem lieben Weihnachtsgruß im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“. Die Weihnachtsausgabe erscheint am 11.12.2020, Redaktionsschluss ist am 27.11.2020.



DRUCKHAUS BORNA

Tina Neumann, Tel. 03433 207328,
vor-ort@druckhaus-borna.de

Dirk Dylong

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte
Ehescheidungsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

Interessenschwerpunkte
Grundstücksrecht
Straf- und
Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net



Eine Ehescheidung muss nicht viel kosten

Gestalten Sie Ihr Leben!

Häufig scheuen Ehegatten eine Scheidung, da sie deren Voraussetzungen nicht kennen und Angst vor hohen Scheidungskosten und dem Verlust ihres Lebensstandards haben. Nach der Ehescheidung müssen Sie nicht mittellos sein. Mit der Scheidung können Ihre nachfolgend erläuterten Ansprüche auf Zugewinnausgleich, auf Unterhalt für Sie und Ihre Kinder, auf Zuweisung der Ehwohnung an Sie, auf Teilung des Hausrates und ggf. weitere Ansprüche geltend gemacht werden.

Voraussetzungen der Scheidung

Eine Ehe kann geschieden werden, gemäß § 1565 Abs. 1 Satz 1 BGB, wenn sie gescheitert ist. Dies ist der Fall, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wieder herstellen.

Die Ehe kann geschieden werden, wenn die Ehepartner ein Jahr getrennt leben und beide Ehepartner die Scheidung beantragen oder der Scheidung zustimmen. Als weitere Voraussetzung müssen die Ehepartner über alle mit der Scheidung verbundenen Folgen, z. B. Kindesunterhalt, eine Vereinbarung bis zum Scheidungstermin mit anwaltlicher Hilfe schließen.

Zugewinnausgleich

Mit der Eheschließung leben die Ehegatten in der Zugewinnsgemeinschaft, soweit sie nicht mit Ehevertrag eine andere Eheform wählen. Die Ehepartner partizipieren an dem Vermögenszuwachs des anderen während der Ehezeit. Dieser ist grundsätzlich hälftig auszugleichen. Zur Ermittlung des Zugewinnes besteht ein wechselseitiger Auskunftsanspruch über das Vermögen zur Zeit der Trennung und Rechtshängigkeit des Scheidungsverfahrens. Wir machen diese – soweit zur Vermögenssicherung erforderlich – auch im Eilverfahren für Sie geltend.

Kindesunterhalt und Sorgerecht

Nach §§ 1601 ff. BGB sind die Eltern nach der Trennung dem anderen Elternteil für das jeweilig betreute gemeinsame Kind unterhaltsverpflichtet. Der Unterhalt bestimmt sich nach den

Leitlinien des Oberlandesgerichtes Dresden. Diese werden alle zwei Jahre aktualisiert. Wenn die Eltern sich nicht über den Lebensmittelpunkt des Kindes oder den Umgang einigen können, vermitteln wir als zertifizierte Mediatoren oder beantragen eine gerichtliche Festsetzung.



Trennungs- und nachehelicher Unterhalt

Der Anspruch auf Trennungsunterhalt kann nach den gesetzlichen Vorschriften nicht wirksam ausgeschlossen werden. Die Voraussetzungen für beide Unterhaltsansprüche sind umfassend. Sie liegen z. B. vor bei Betreuung minderjähriger Kinder, Krankheit oder wenn Sie ein geringeres Einkommen als Ihr Ehegatte haben. Der nacheheliche Unterhalt kann begrenzt und befristet werden. Es ist wichtig, die ehelichen Nachteile zu ermitteln. Wir stehen Ihnen für die Berechnung Ihrer Unterhaltsansprüche zur Verfügung.

Hausratsteilung und Wohnungszuweisung

Ihre Ehwohnung kann Ihnen und Ihren Kindern bei Vorliegen bestimmter, gesetzlich normierter Voraussetzungen sofort und im Eilverfahren zugewiesen werden. Ihr Ehegatte muss die Wohnung dann verlassen. Soweit sich die Ehegatten nicht über den Hausrat verständigen können, kann eine gerichtliche Teilung beantragt werden. Wenn Sie kein hohes Einkommen und Vermögen oder hohe Schulden haben, kann, soweit die Voraussetzungen vorliegen, für Sie Verfahrenskostenhilfe für das Scheidungsverfahren und für alle Folgeverfahren beantragt werden. Die Staatskasse trägt dann die Kosten Ihres Anwaltes. Wir empfehlen, in einem Gespräch den Ablauf der Trennung und Scheidung und alle Ihre möglichen Ansprüche im Detail zu erörtern und eine Strategie für Sie zu erarbeiten.

Marion Peper, Rechtsanwältin und Mediatorin,
Fachanwältin für Familienrecht und Erbrecht

Anmerkung: Das auf dieser Seite behandelte redaktionelle Thema stellt keine rechtlich verbindliche Beratung durch den Verlag dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwältinnen, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.

Wir laden Sie ein zu unseren kostenfreien Vorträgen:

„Scheidung leicht gemacht“ am 19.11., 18 Uhr
„Testamentgestaltung leicht gemacht“ am 23.11., 18 Uhr
in der Zimmerstraße 1, 04109 Leipzig
– Anmeldung erforderlich.

Für Terminabsprachen & telefonische Beratung stehen wir Ihnen gern unter der Telefonnummer 0341 983898-0 zur Verfügung. Ein kurzer Hinweis: Bestimmen Sie selbst, wer Ihnen hilft, wenn Sie vorübergehend nicht handeln können! Gestalten Sie mit uns Fachanwältinnen Ihre Vorsorgevollmacht.
Ihre Kanzlei Nussmann

KANZLEI
NUSSMANN

FACHANWÄLTIN für ERBRECHT
ZERTIFIZIERTE TESTAMENTVOLLSTRECKERIN
ZERTIFIZIERTE MEDIATORIN
FACHANWÄLTIN für FAMILIENRECHT

kostenfreier Vortrag, jeweils 18 Uhr, Anmeldung erforderlich

19.11. Scheidung leicht gemacht

23.11. Testamentgestaltung leicht gemacht

Zimmerstraße 1 * 04109 Leipzig

Hotline: 0341 893 89 80
www.KANZLEI-NUSSMANN.de



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Jubiläumsfeier von Blütenzauber Borsdorf wird auf 2021 verschoben!

Unsere Jubiläumsfeier am 22. November müssen wir leider auf nächstes Jahr verschieben, da wir auf Grund der aktuellen Corona-Verordnung eine solche Veranstaltung nicht durchführen dürfen. Nichtsdestotrotz werden wir an diesem Tag ab 9 Uhr geöffnet haben.

Neben traditionellen Grabgestecke für den Volkstrauertrag haben wir auch schon die ersten weihnachtlichen Gestecke

vorbereitet. Stöbern Sie in unserem Geschäft und zaubern Sie sich mit unseren Dekorationsideen und der herbstlichen Blumenpracht ein Lächeln aufs Gesicht. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall.
Ihr Blütenzauber Hempel

Ihre Blumenboutique in Borsdorf

Blütenzauber 10 JAHRE

Inh. Juliane Hempel
Tel. 034291 315040

Hochzeit und Trauer, Geburt und Geburtstag, Präsente und Geschenke alles rund um die Blume und Blüte

Mo - Fr 08.00 - 18.00 Uhr | Sa 08.00 - 12.00 Uhr
& So 09.00 - 11.00 Uhr geöffnet

www.bluetenzauber-borsdorf24.de

DER FAMILIENKÄSE
SEIT VIER GENERATIONEN

gegr. in Leipzig im Jahr 1931

KÄSE LEHMANN

Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest!
Eure Käse Lehmann's

WERKSVERKAUF IN MARKKLEEBERG IMMER MONTAGS 10.00 - 15.00 UHR

www.kaese-lehmann.com

Rezept-Ideen: Käse-Fondue mit Mini-Knödel

Zutaten für 6 Portionen:

1 Knoblauchzehe, 350 g Greyerzer-Käse, 350 g Emmentaler, 2 Beutel PFANNI Mini Kartoffel-Knödel, 400 ml trockener Weißwein, 1 EL MONDAMIN Feine Speisestärke, 3 cl Kirschwasser, weißer Pfeffer, gemahlene Muskatnuss, 150 g Perlzwiebeln (aus dem Glas), 250 g eingelegte Paprika (aus dem Glas), 250 g Senfgurken, 100 g eingelegte Maiskölbchen (1 kleines Glas), 190 g Cornichons (1 kleines Glas), 100 g Wildpreiselbeeren (aus dem Glas), 150 g Mango-Chutney

Zubereitung

1. Für das Käse-Fondue mit Mini-Knödeln Knoblauch schälen und halbieren. Je 350 g Greyerzer-Käse und Emmentaler grob reiben. 2 Beutel Pfanni Mini-Knödel nach Packungsangabe zubereiten, abgießen und in Schalen füllen.

2. Den Fonduepotf mit den halbierten Knoblauchzehen ausreiben. 400 ml Weißwein in den Topf gießen und langsam erhitzen. Käse zufügen und unter Rühren schmelzen lassen. 1 EL Speisestärke mit 3 cl Kirschwasser glatt rühren, zufügen und 1 Minute kochen lassen. Mit Pfeffer und Muskat abschmecken. Fonduepotf auf das erhitzte Rechaud stellen.

3. Inzwischen 150 g Perlzwiebeln, 250 g eingelegte Paprika, 250 g Senfgurken, 100 g Maiskölbchen und 190 g Cornichons auf Teller und Schalen verteilen. Mit der Fonduegabel die Mini-Knödel aufspießen, in die Käsemasse tauchen, darin wenden und herausheben. Eingelegtes Gemüse, Preiselbeeren und Chutney zum Käse-Fondue mit Mini-Ködeln servieren.

www.rezeptundbild.de





WANN? WAS? WO?

Veranstaltungstipps im November / Dezember 2020

November / Dezember

Veranstaltungsabsage Notenspur-Nacht der Hausmusik im Revier – 1:1 Konzerte in Prüfung

Angesichts der aktuellen Entwicklung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den erlassenen Regelungen zu deren Eindämmung wird die Notenspur-Nacht der Hausmusik am 21. November 2020 leider nicht stattfinden können. Seit 2015 führt der Notenspur Leipzig e.V. jährlich die Notenspur-Nacht der Hausmusik durch. Sie ist eine besondere Leipziger Form der Bürgerteilhabe an der Kulturausübung. In diesem Jahr sollte es, unter dem Motto "Hausmusik geht ins Revier", erstmals möglich sein, dass sich Musiker und Gastgeber aus den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen anmelden. Da wir aber nicht ganz ohne Musik auskommen können und wollen, prüfen wir derzeit die Möglichkeit, 1:1-Konzerte durchzuführen, die sich im Frühjahrs-Lockdown unter Einhaltung aller Corona-Beschränkungen bewährt haben.

pm

18.11. | 16.30 Uhr

Orgelkonzert

mit Texten zur Friedensdekade (Fr. Döring)
Kirche, Zweenfurth

21./22.11. | 10.00 – 18.00 Uhr

Sonderverkauf weihnachtlicher Deko-Produkte

Tischlerei Fuhrig, Panitzsch

28.11. | ab 14.30 Uhr

16. Weihnachtsmarkt Borsdorf,

u.a. mit dem Benefizlauf des Lions-Club, von Reibekuchen und Wurstrostern u.v.m.
Marktplatz, Borsdorf

29.11. | 16.30 Uhr

„Gemeinsames Advents- und Weihnachtslieder singen“

In der Kirche oder Draußen, Kirche Zweenfurth

01.12. | 14.00 Uhr

Senioren Weihnachtsfeier

Seniorentreff, Zweenfurth

02.12.

Der Weihnachtsmann

Kita Panitzsch

Fällt aus!!!

06.12. | 15.00 - 18.00 Uhr

Vereinsmeisterschaften Rhönradturnen

Verein Rhönrad, Zweifelhalle Borsdorf

06.12. | ganztägig

Nikolausmarkt

Rund um die Kirche, Panitzsch

20.12.

3. Weihnachtssingen

organisiert von Panitzsch erleben
gestern-heute-morgen e.V.
Parkbühne, Panitzsch

Coronabedingt können Veranstaltungen ausfallen oder auf einen anderen Termin verschoben werden. Bitte informieren Sie sich auch direkt beim Veranstalter!

Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.
Alle Angaben ohne Gewähr.



Warenhaus Borsdorf

online lokal einkaufen

Verkaufen Sie Ihre

Waren & Dienstleistungen, Reservierungen von begrenzten Kapazitäten der Gastronomie einfach online.

www.warenhaus-borsdorf.de +49 34291 478 778

LAGOVIDA
- natürlich · lebendig · erholen ·

travdo
Hotels & Resorts

Advents-Lunch
Genießen Sie am **29.11., 06.12. & 13.12.2020**
von **12:00 - 14:00 Uhr** ein vorweihnachtliches
Buffet zur Mittagszeit! (**35,00 € p. P.**)

Feiertags-Lunch
Genießen Sie am **25.12. & 26.12.2020**
von **12:00 - 14:00 Uhr** ein weihnachtliches
Buffet zur Mittagszeit! (**39,00 € p. P.**)

Ihre Reservierung ist erforderlich.

LAGOVIDA - Das Ferienresort am Störmtaler See
Hafenstraße 1 · 04463 Großpösna
Telefon: 034206-775 0 · E-Mail: info@lagovida.de
www.lagovida.de

Bistro, Eisbecher/ Eiswaffeln, Kaffee & Kuchen, Catering

EISZEIT

an der Trabrennbahn Panitzsch

Für Sie geöffnet:

wochentags von 11:00-17:30Uhr (Winter);
Wochenende/ Feiertags 14:00-17:30Uhr (Winter)

Ruhetag: Mittwoch (außer Feiertag)

Samstag/Sonntag, den 5./6. Dezember 2020 geschlossen
26.12.20 11:00&13:00Uhr Weihnachtsmenü

wir bitten um Anmeldung!

ab 27.12.2020 geschlossen

Wir **freuen** uns auf Ihren Besuch!

Familie Hermann www.eiszeit-panitzsch.de Tel.: 034291/315435



Offene Geschäfte statt Markttreiben

Weihnachtsmarkt in Grimma abgesagt

Grimma. In diesem Jahr sorgen strahlende Lichter, eine geschmückte Altstadt und einladende Geschäfte für eine vorweihnachtliche Vorfreude auf die Festtage – nur diesmal ohne Markttreiben. Die Stadtverwaltung hat sich schweren Herzens dazu entschlossen, den Grimmaer Weihnachtsmarkt für dieses Jahr abzusagen. Mit der bis 30. November geltenden Corona-Schutz-Verordnung sind Weihnachtsmärkte untersagt. Dass es in Anbetracht steigender Infektionszahlen im Dezember zu Lockerungen der derzeit geltenden Einschränkungen kommen wird, ist nicht abschätzbar. Aus Verantwortung und zum Schutz aller

ist es der einzig vernünftige Schritt. Die Altstadt wird dennoch festlich geschmückt, die Lichterketten leuchten, es wird einen kleinen Märchenwald geben. „Wir bedauern diese Entscheidung zutiefst. Um unsere Bürgerinnen und Bürger auf die besinnliche Weihnachtszeit einzustimmen, haben wir lange an der Umsetzung festgehalten. Doch unter den gegebenen Umständen geht die Gesundheit von uns allen vor“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. Um für heimelige Stimmung in der Adventszeit zu sorgen, haben sich Gewerbeverein und die Grimmaer Kirchengemeinde kleine Aktionen überlegt, die Raum für Entdeckungen in der Altstadt lassen. *pm*

Chemnitz soll Kulturhauptstadt Europas 2025 werden

Kulturministerin Klepsch: „Chemnitz ist ein Stück weiter in das Herz Europas gerückt“

Chemnitz wurde am 28.10.2020 zur Kulturhauptstadt Europas 2025 gekürt. Die europäische Expertenjury zur Ermittlung der Kulturhauptstadt gab auf ihrer Pressekonferenz in Berlin eine entsprechende Empfehlung ab.

Ministerpräsident Michael Kretschmer betonte: „Ich freue mich riesig für diese wunderbare Stadt und die hier lebenden Menschen. Ich bin mir sicher: Die Macher-Mentalität der Chemnitzer war mitentscheidend dafür, dass es am Ende geklappt hat. Mein Dank gilt allen, die dafür mit viel Herz und bewundernswertem Engagement gearbeitet haben. Die Entscheidung der europäischen Auswahljury ist eine unglaubliche Chance für Chemnitz, in Europa und in der Welt nun noch deutlich sichtbarer zu werden. Als ein spannender Ort mit einer einzigartigen Kulturlandschaft, mit kühnen Ideen und engagierten, mutigen und kreativen Bürgerinnen und Bürgern. Es gibt überall in Europa Städte, in denen das wirtschaftliche Herz schlägt, die aber dennoch im Schatten anderer Metropolen stehen. Und die es wie Chemnitz verdienen, dass sie von noch mehr Menschen gesehen werden. Chemnitz2025 hat das Potential, ein starker Impulsgeber für viele weitere Orte in Europa zu sein. Denn Chemnitz steht auch dafür, wie wichtig es ist, die Gefahr von Spaltungen zu überwinden und aktiv für unsere europäischen Werte und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt einzutreten.“

Kulturministerin Barbara Klepsch zur Entscheidung für Chemnitz: „Ich bin übergelukkig über die Entscheidung der europäischen Jury. Damit rückt eine starke Stadt mitten in Europa noch weiter in das Herz des Kontinents. Die Empfehlung ist eine Auszeichnung für die Kulturarbeit vor Ort und eröffnet neue Möglichkeiten für das kulturelle Leben. Hier ist es mir wichtig, dass wir auch die Umgebung von Chemnitz mitbedenken. Als Schauplatz der Begegnung wird die Region zu einem zentralen Besuchermagneten im Freistaat Sachsen. Ich lade alle Kulturinteressierten aus Europa und darüber hinaus 2025 nach Chemnitz ein, um zu erleben, welche Reichtümer die Stadt zu bieten hat“, so die Ministerin.

Nach der freudigen Botschaft sollen nun die nächsten Schritte für die weitere Planung eingeleitet werden: „Die Kulturhauptstadt soll kein einmaliges Event sein, sondern über 2025 hinaus in vielen Bereichen zur Stadtentwicklung beitragen. Nun gilt es, weitere Grundvoraussetzungen zu schaffen, damit das Kulturhauptstadtjahr zu einem vollen Erfolg wird. Auf finanzieller Ebene haben wir hier schon Vorsorge getragen, jetzt klären wir organisatorische Fragen“, betonte Kulturministerin Klepsch.

Die Sächsische Staatsregierung hat im Mai 2019 per Beschluss bekräftigt, dass die Stadt Chemnitz bei einer erfolgreichen Bewerbung mit einer finanziellen Beteiligung von bis zu 20 Millionen Euro rechnen kann. Das Kulturhauptstadtjahr umfasst ebenfalls Aspekte wie Stadtentwicklung, Mobilität, europäisches Wertebewusstsein, Interkulturalität und Nachhaltigkeit, sodass die Umsetzung ein Anliegen der gesamten Staatsregierung ist.

Über die Bewerbung von Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025:

Chemnitz war in der zweiten Bewerbungsphase für die Kulturhauptstadt Europas 2025 die einzig verbliebene Stadt aus Sachsen und stand im Finale mit den deutschen Bewerberstädten Hannover, Hildesheim, Magdeburg und Nürnberg. Nach fristgerechter Einreichung des finalen Bewerbungsbuchs am 21.09.2020 bei der Kulturstiftung der Länder in Berlin fand wegen der COVID19-Pandemie ausschließlich ein digitaler City Visit der Stadt Chemnitz durch die europäische Jury statt. Die Mitglieder der Jury hatten am 22.10.2020 Gelegenheit, der virtuellen Präsentation an ihren dezentralen Orten online zuzuschauen und mit den Bewerberstädten in Kontakt zu treten. An der digitalen Präsentation vor Ort in Chemnitz wirkten auch Ministerpräsident Kretschmer sowie Staatsministerin Klepsch mit. Für die Bewerbung als Kulturhauptstadt 2025 hat Chemnitz das Motto »C the Unseen« gewählt. Das Sprachspiel geht einerseits auf die Selbstwahrnehmung als »ungesehene« Stadt ein. Gleichzeitig ruft das Motto dazu auf, Chemnitz genauer zu betrachten, das vom Krieg, der sozialistischen Stadtplanung sowie den Transformationsprozessen nach 1989/90 geprägt ist. In Hinblick auf ihre jüngere Geschichte mit ihren Brüchen möchte Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas Gemeinschaft stiften und die Stadt zum Brutkasten eines kreativen, friedvollen Europa machen. Europäische Werte sollen gestärkt werden durch den Verweis auf die Transformation als osteuropäische Erfahrung, die damit verbundene Verlusterfahrung, Krisen der Gegenwart wie den Klimawandel, den demografischen Wandel und die sozialen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Im Fokus steht dabei die schweigende Mitte – »the silent middle« im Sinne einer Überwindung der gesellschaftlichen Spaltung in analog und digital. Angestrebt wird unter anderem die Förderung einer »Macher-Mentalität« und der Aufbau entsprechender Freiräume, in denen Menschen zusammen lernen und experimentieren im Interesse der Vermittlung europäischer Werte.

pm



Für mehr Hörgenuss – die Sennheiser Funk-Kopfhörer TV-Set 860

Wenn unsere Ohren älter werden, wird es für sie schwieriger, Geräusche und Stimmen wahrzunehmen. Beim Fernsehen hilft es manchmal, den Ton lauter zu drehen, doch das ist für die Umgebung nicht immer angenehm. Das Sennheiser TV-Set 860 löst dieses Problem. Mit ihm können Sie nicht nur die Lautstärke ganz nach Wunsch einstellen, ohne jemanden zu stören, sondern Sie können auch den Ton so verändern, wie es den Hörbedürfnissen Ihrer Ohren entspricht. Dabei kann es sogar sein, dass Sie eine niedrigere Lautstärke wählen können und trotzdem den vollen Hörgenuss haben.

Klar und deutlich

Mit dem Sennheiser Set 860 haben Sie Ihren TV-Ton direkt am Ohr, ohne Störungen von außen. Was aber noch wichtiger ist: Sie können den TV-Ton genau so einstellen, wie Sie ihn brauchen. Dafür stehen Ihnen drei verschiedene voreingestellte Hörprofile zur Verfügung, die Sie jeweils per Knopfdruck anwählen können, um die Wiedergabe von Sprache oder Musik zu optimieren. Der Balance-Regler gibt Ihnen die Möglichkeit, die Lautstärke für ein „schwächeres“ Ohr zu erhöhen. Außerdem können Sie von Stereo- auf Monoklang umschalten – Sie haben dann in beiden Ohren jeweils die gesamte Toninformation. Einzigartig ist die Sprachverständlichkeitsfunktion: Sie hebt das gesprochene Wort besonders hervor, damit Sie Dialogen mühelos folgen können. So wird Fernsehen wieder zu einem lebendigen und gleichzeitig entspannten Vergnügen.

Frei und unbeschwert

Das Sennheiser TV-Set 860 macht Ihnen das Hören leicht. Sein schlanker Kinnbügelhörer drückt nicht am Kopf, passt sich beim Aufsetzen automatisch Ihrer Kopfgröße an und kommt weder Ihrer Frisur noch Ihrer Brille in die Quere. Dank moderner kabelloser Technik können Sie sich mit dem Hörer bis zu 70 Meter von der Basis-Station entfernen, ohne dass die Übertragung abreißt. Sie können also z. B. ruhig einmal in die Küche gehen und dabei trotzdem weiter Ihr Programm hören. Um die Akkuladung müssen Sie sich dabei nicht sorgen: Mit einer Akkulaufzeit von bis zu 18 Stunden pro Akkuladung, bietet Ihnen das Set 860 praktisch grenzenlosen Hörgenuss. Der Akku lädt sich automatisch auf, sobald Sie den Hörer auf der Basis-Station ablegen.

Einfach und verständlich

Vom Auspacken bis zum Hörgenuss: Beim Set 860 wissen Sie immer ganz genau, was zu tun ist. Das Anschließen gestaltet sich schnell und unkompliziert. Die Bedienung erklärt sich praktisch von selbst. Es gibt nur wenige Knöpfe – diese sind groß und klar gekennzeichnet und können auch ohne Brille sicher bedient werden. Über die Akkuladung und die Verbindung zum Kinnbügelhörer informieren Sie jederzeit gut ablesbare LEDs. Das TV-Set 860 schaltet sich übrigens automatisch aus – sowie Sie den Hörer absetzen. Ein versehentliches Entladen des Akkus ist damit ausgeschlossen.

www.helfer-hoersysteme.de

WEIHNACHTEN HÖREN VERSCHENKEN

... dann verschenken Sie die Sennheiser Funk-Kopfhörer TV-Set 860



HELPER
HÖRSYSTEME
Hörakustik Meisterbetriebe Inh.: Mathias Helfer

EXTRA STARK!
IDEAL FÜR MENSCHEN
MIT HÖRVERLUST



Ho-Ho-Preis:
nur **235,00 Euro**
statt ~~259,00 Euro*~~
gültig bis 23.12.2020



Fotos: Fotolia/Robert Kneschke, Sennheiser



* unser Hauspreis

WWW.HELPER-HOERSYSTEME.DE

ZENTRALE WURZEN: JACOBSSGASSE 17 • TEL.: 03425 852286 • GEÖFFNET: MO.-FR. 9-18 UHR • SA. 9-12 UHR
FILIALE WURZEN: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425 8530414 • GEÖFFNET: MO.-FR. 8.30-13 UHR • MO./DI. 14-18 UHR • DO. 13.30-16 UHR
FILIALE NAUNHOF: MARKT 5 • TEL.: 034293 558757 • GEÖFFNET: MO.-FR. 9-13 UHR • MO./DI./DO. 14-18 UHR



Glücklich ohne Winterblues

Die Temperaturen sinken, der nächste Corona-Lockdown schränkt uns ein und auch die Stimmung geht auf den Nullpunkt zu. Ein Phänomen, das viele Menschen nur allzu gut aus eigener Erfahrung kennen. Wir gehen den Fragen nach, welche Ursachen für den Winterblues verantwortlich sind, welche Symptome damit zusammenhängen und welche Gegenmaßnahmen sinnvoll sind.

Ursachen und Botenstoffe

Der wohl entscheidendste Einflussfaktor beim Winterblues ist das fehlende Sonnenlicht. In der dunklen Jahreszeit wird es früher dunkel und wir verbringen tendenziell weniger Zeit im Freien. Dadurch nimmt die Produktion des Neurotransmitters Serotonin ab, der für Zufriedenheit und Wohlfühl zuständig ist. Gleichzeitig schüttet der Körper auch tagsüber vermehrt das Hormon Melatonin aus, welches den Tag-Nacht-Rhythmus steuert und müde macht. Die Folgen reichen von Erschöpfung und Antriebsmangel über gedrückte oder gereizte Stimmung bis hin zu gesteigertem Appetit.

Wenn diese Symptome krankhafte Ausmaße annehmen und über längere Zeit bestehen, sprechen Experten von einer saisonalen Depression, wobei die Übergänge fließend sind. Betroffene befinden sich oftmals in einer Abwärtsspirale: Der Antriebsmangel führt beispielsweise zu weniger Bewegung, was wiederum zu einer gesenkten Serotoninspiegel und zu noch stärkerem Antriebsmangel führt. Wegen der schlechten Stimmungslage ziehen sich Betroffene oftmals zurück und verlassen weniger oft die eigenen



vier Wände, obwohl gerade die Zeit an der frischen Luft und im Sonnenlicht wichtig wäre, um aus dem Teufelskreis aussteigen zu können.

Fortsetzung folgt,
Text und Fotos: medicalpress.de

Praxis für ERGOTHERAPIE

Jeannette Liebold

Therapien für Kinder und Erwachsene

wie z.B.:

- Handtherapie
- Behandlung neurologischer Erkrankungen (wie Schlaganfall, Demenz, Parkinson u.v.m.)
- Hilfe und Beratung bei Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen
- Vorschultraining
- Sensorische Integrationstherapie
- Tiergestützte Therapie
- Therapie auch im Hausbesuch

Hauptstraße 6 · 04821 Brandis · Tel.: 034292-76189
www.therapiezentrum-liebold.de



Jan. Aherna

Optikersprechstunde – Antibeschlag

Tipps für Ihre Brille: Die kalten Temperaturen im Winter und das Tragen des Mund-Nase-Schutzes lassen die Brillengläser schnell beschlagen.

Einfache Regeln und Tipps, um weiterhin den Durchblick zu behalten:

- vielleicht banal klingender einfachster Tipp: nach unten atmen
- den eingnähten Draht an die Nasenform anpassen und somit der nach oben ausströmenden Luft den Weg versperren
- Verwendung eines Anti-Beschlag-Tuches nach der täglichen Reinigung der Brille (erhältlich in unserem Geschäft).

Augenoptikermeisterin
Andrea Rost

Optiker Rost,
Badergraben 10, 04808 Wurzen,
Tel.: 03425 925852



KÄLTEKAMMER -85°C

Vitalisieren Sie Ihren Körper

meri
SAUNA
am Kulkwitzer See

034205 / 417 202
www.meri-sauna.de

DigniCare

Ihr ambulanter Pflegedienst

Dignicare Pflege GmbH
Pflegedienst Borsdorf
Bahnhofstraße 24
04451 Borsdorf

Unser Team betreut Sie gern in folgenden Bereichen:

- Pflege und Betreuung – auch bei Verhinderung pflegender Angehöriger möglich
- Ausführung von ärztlichen Verordnungen: Verabreichung von Injektionen, Infusionen, Verbandswechsel, etc.
- Palliativpflege und onkologische Pflege
- Pflegeberatung für pflegende Angehörige

Immer für Sie da!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine Pflegefachkraft!
(Vollzeit / Teilzeit od. 450 Euro Basis möglich)

www.dignicare.de

Ansprechpartner
Alexander Bernhard
Bürozeiten
Mo - Fr 8.30 - 16.00 Uhr

fon: 03 42 91 -2 05 07
fax: 03 42 91 -2 07 70
mail: kontakt.borsdorf@dignicare.de



Gemacht für Großes – Der neue Volkswagen ID.4

Ein völlig neues Raumkonzept, das Ihnen Freiheit schenkt. Elektrische Performance, die begeistert. Und intuitiver Bedienkomfort, der alles ganz einfach macht. Der neue ID.4: stark wie ein SUV, nachhaltig wie ein ID.

Strom bringt Sie weiter

Bequem morgens ins Büro fahren, vorher noch die Kinder zügig in die Schule bringen und abends zurückfahren – mit einer Batterieladung grundsätzlich kein Problem.

Ausgestattet für Ihre Ausrüstung

Ihr Hobby erfordert eine umfangreiche Ausrüstung? Sie haben beruflich eine Menge zu transportieren? Gar kein Problem für den ID.4: Die auf Wunsch erhältliche Anhängervorrichtung ist für Lasten bis zu 750 kg (ungebremst) bzw. 1.000 kg (gebremst) ausgelegt. Wenn Sie die Anhängervorrichtung gerade nicht benötigen, können Sie sie mit wenigen Handgriffen unter den Stoßfänger klappen, sodass diese nicht mehr sichtbar ist.

Himmliche Aussichten

Mit der riesigen Glasfläche, die fast über die gesamte Dachbreite reicht, ist das optionale Panoramaglasdach schon selbst ein Hingucker. Noch schöner: der freie Blick hinaus in den Himmel. Das getönte Glas sorgt zudem für angenehme Temperaturen. Vor starkem Sonnenschein schützt das Sonnenrollo, welches Sie zum Beispiel sehr komfortabel per Sprachbedienung steuern können. Sagen Sie „Hallo ID., zeig mir die Sterne“ und das Rollo öffnet sich.

Umweltbonus: Elektromobilität zahlt sich aus

Alle Kunden eines neuen ID.4 in Deutschland können sich auf den vollen Umweltbonus und Steuervorteil freuen. Der volle Umweltbonus beträgt rückwirkend ab dem 04. Juni 2020 durch die Verdopplung des staatlichen Anteils auf 6.000 € derzeit nun insgesamt 9.000 € (netto).

Holen Sie sich alle Informationen bei Ihrem Autohändler des Vertrauens. red

VOLKSWAGEN ID.4





**Der vollelektrische SUV.
Jetzt bei uns bestellbar.**

Ein völlig neues Raumkonzept, elektrische Performance, die begeistert. Mit einer Reichweitenspanne von 360 bis 520 km. Intuitiver Bedienkomfort, der alles einfach macht. Das ist der neue ID.4 – stark und geräumig wie ein SUV, nachhaltig wie ein ID. **Jetzt vorbestellen und als Erster einsteigen! Wir haben alle Infos für Sie.**

ID.4 1st Stromverbrauch, kWh/100 km: 16,2 (kombiniert); CO₂-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+



Wir beraten Sie gerne!



Nutzfahrzeuge

Autohaus Graupner GmbH Gewerbeallee 2 04821 Brandis

+49 34292 6500 www.autohaus-graupner.de post@autohaus-graupner.de



Freude am attraktiven Garten – auch im Winter

(akz-o) Gute Planung ist alles – das gilt auch für den eigenen Garten, an dem Nutzer ganzjährig ihre Freude haben wollen. Selbst im Winter bezaubert ein Garten mit eigenem Charme, wenn er richtig angelegt und mit passenden Hölzern und Sträuchern bestückt ist. Gerade bei großen Flächen übernehmen freistehende Gehölze eine wichtige Funktion. Sie gliedern Flächen und geben Gärten eine Struktur. Die richtigen Stauden und Gräser sorgen mit winterhartem Grün für erfrischende Farbtupfer. Dazu zählen beispielsweise die im Frühjahr weiß-rosa blühenden Pfingstrosen, die robuste rot-violett blühende Bergenie oder der attraktive Winter-Schneeball.

Zarte Strukturen an frostig-kalten Tagen

Zahlreiche Gräser und Stauden glänzen an kalten Tagen mit sanften Farben. Ein robuster, pflegeleichter Bodendecker ist der Wollziest. Er setzt mit seinen flauschigen, grau-grünen Blättern malerische Akzente. Ziergräser wie Chinaschilf oder Rutenhirse bringen frisches Grün oder auch Blau-, Rot- oder Bronze-Nuancen in den Garten. Besonders schön sind die zarten Strukturen von gefrorenem Atlas-Schwengel oder das faszinierende Eisblau des Blauschwengels.

Klein, aber fein ist die Auswahl der Winterblüher. Dazu gehört die Zaubernuss oder der für Hauswände geeignete Winterjasmin, der bei milder Witterung um die Weihnachtszeit seine gelben Blüten zeigt. Auch verwelkte Blätter haben ihren ganz eigenen Charme. Rot-braun glänzt auch im Winter etwa eine Buchenhecke.

„Wintergrün“ heißen übrigens Pflanzen, die auch in den kalten Monaten grüne Blätter oder Nadeln tragen. Sie erneuern ihr Grün mit Beginn der neuen Vegetation. „Immergrün“ sind dagegen Gewächse, die Nadeln oder Blätter über mehrere Jahre tragen.



Farbige Pinselfrische

Wenn die farbenprächtige Sommer-Konkurrenz schläft, kommen manche Bäume mit ihrer schönen Rinde erst so richtig zur Geltung. Der Zimtahn zieht die Blicke auf sich, wenn er auch schon in jungen Jahren seine samtbraune Rinde in breiten Bahnen aufrollt und später abwirft. Mutter Natur ist eine Künstlerin, die gerne den Pinsel schwingt – eine feine weiße Zeichnung auf olivgrüner Rinde zeichnet den Schlangenhautahn aus, helle Längsstreifen auf rotem Grund den Rote-Streifen-Ahorn. Wer breite, ockergelbe Streifen bevorzugt, für den ist die Mahagoni-Kirsche das Richtige.

Landschaftspflege Mario Wandel



Baumklettern?

Kein Baum ist uns zu hoch!

- Baumschnitt
- Heckenschnitt
- Baumfällung mit und ohne Bühne

Kleinsteiner Straße 67 | 04824 Beucha
 Tel.: 0177 4124060 | Fax: 034292 75910
 E-Mail: riowandel@gmx.de



**HOLZVERARBEITUNG
BORNHAKE**

» **HOLZBRIKETT** «

aus eigener Produktion

Jeder **NEUKUNDE** erhält 50 kg je Tonne **GRATIS!**

Anlieferung oder Selbstabholung!

Holzverarbeitung Bornhake • Einsdorfer Teichgasse 17 • 06542 Allstedt OT Einsdorf
 Tel.: 034652 12281 • E-Mail: info@bornhake.de • Internet: www.bornhake.de

Rühlmann Kommunal- und Gartentechnik

STOPP!



STIHL[®]
 Benzin Motorsäge
 MS 170, 30cm = 174,49€



STIHL[®]
 Akku Säge
 MSA120 C-B, 30cm = 290,00€
Inkl. Akku AK20 und Ladegerät AL101

- **Unsere Leistungen:**
- gebrauchte, generalüberholte Rasentraktoren
- Vertrieb u. Service von Garten- u. Forsttechnik
- Vermietung v. Vertikutierer und Motorhacke
- Verleih Großhäcksler bis 15cm
- Reparaturdienst von Rasenmähern, Rasentraktoren, Motorsägen, Sensen etc.
- Sägekettenschärfdienst, Ersatzteilverkauf

Rühlmann Kommunal- und Gartentechnik
 Leipziger Straße 27 * 04827 Machern
 Tel.: 034292-68318 * Fax: 034292-73808
 E-Mail: ruehlmann-machern@t-online.de
 www.gartentechnik-ruehlmann.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00 – 18:00 Uhr und Sa 9:00 – 12:00 Uhr



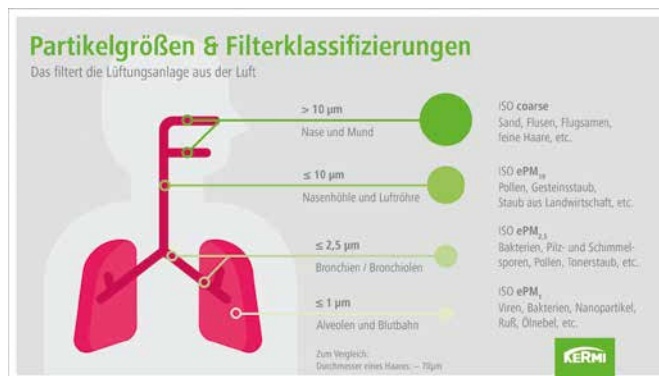
Schimmelschäden an Wänden und Decken

(bpr) Schimmelschäden können eine Folge von baulichen Defiziten oder einer unangemessenen Gebäudenutzung sein. Die Autoren beschreiben in ihrem Buch detailliert die grundlegenden Verfahren für das Untersuchen und Beurteilen von Schimmel an Wänden und Decken. An Schadensfällen zeigen sie, wie das Zusammenwirken von Bautechnik und Nutzerverhalten sachkundig analysiert und bewertet werden kann. Streitigkeiten über Schimmelschäden an Wänden und Decken spielen sich in der Regel zwischen den Polen »baulicher Mangel« und »Nutzerverhalten« ab. Was aber ist einem Nutzer zumutbar? Darf er einen Altbau benutzen wie einen Neubau? Wann ist ein Gebäude gebrauchstauglich? Die rein technische Beurteilung eines Schimmelbefalls ohne Bezug zu den jeweiligen juristischen Kriterien ist in vielen Fällen wenig hilfreich für die Bewertung. Ebenso kann eine rein juristische Betrachtung ohne den erforderlichen technischen Sachverstand leicht zu falschen Ergebnissen führen. Dieses Buch nimmt sich beider Aspekte an.

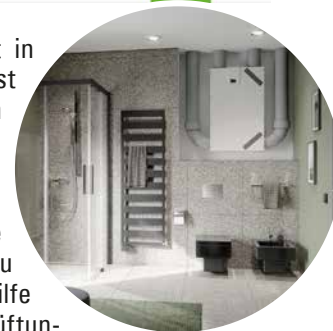
Schimmelschäden an Wänden und Decken Schadenfreies Bauen Band 42, Nils Oster, Jan Bredemeyer, Oliver Mühlig, 2., überarb. Aufl. 2020, 278 Seiten, 98 Abb., 12 Tab., Hardcover, ISBN 978-3-8167-9605-3



Frische Luft nach Norm



(spp-o) Schimmel und Feuchtigkeit in den eigenen vier Wänden – das ist zum einen unschön anzusehen, zum anderen gefährdet es die Gesundheit der Bewohner und verursacht Schäden an der Bausubstanz des Gebäudes. Häufig gibt es dafür eine ganz einfache Ursache: Es wird zu wenig oder falsch gelüftet. Abhilfe schaffen kontrollierte Wohnraumlüftungen mit Wärmerückgewinnung. Sie sorgen für ein behagliches Raumklima, gleichzeitig reduzieren qualitativ hochwertige Filter die Schadstoffbelastung in den Wohnräumen auf ein Minimum.



Mit der Norm DIN EN ISO 16890 wurde hier die Filterbewertung konkretisiert. Sie sind jetzt angepasst an die Feinstaubklassen, die auch von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verwendet werden. Denn deren Studien belegen unter anderem, dass besonders kleine Partikel in der Luft gesundheitsschädlich sind und zu Atemwegserkrankungen führen können.

Schadstoffe, Mikro-Partikel, Verunreinigungen, Feinstaub, Pollen – in der Luft befindet sich oft einiges, was das Atmen schwer macht sowie Gesundheit und Wohlbefinden gefährden kann. Deshalb verbaut ein Markenhersteller wie Raumklimaspezialist Kerma in all seinen zentralen x-well Lüftungsgeräten ausschließlich Außenfilter nach ISO 16890 der Klasse ePM1 – d.h. optimaler Schutz auch gegen kleinste Partikel. Damit können nicht nur Allergiker in den eigenen vier Wänden entspannt auf- und durchatmen.



Wir begleiten Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie in Leipzig und im Leipziger Umland.

Leidenschaftlich . Ehrlich . Transparent



Familienunternehmen seit 1992



Telefon 0341-2131646 . 0173-6979602
Delitzscher Straße 80. 04129 Leipzig
ke@dr-sieber-immobilien.de
www.dr-sieber-immobilien.de



DR. SIEBER & PARTNER
IMMOBILIENGESELLSCHAFT mbH

VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT



IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN LEIPZIG UND UMGEBUNG

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie Bewertung ihrer Immobilie an. Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.



Telefon: 0341 – 58 32 88 0

E-Mail: leipzig@von-poll.com

Uta Barthelmann
Selbstständige Immobilienberaterin

VON POLL IMMOBILIEN | Shop Leipzig
Prager Straße 2 | 04103 Leipzig

www.von-poll.com



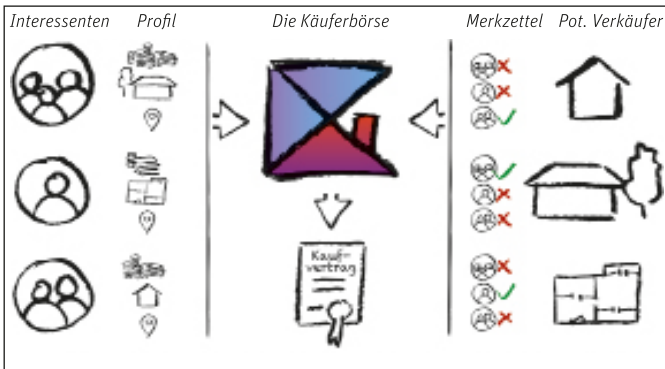
Drum prüfe, wer sich ewig wohlfühlt!

käuferbörse.de – das neue „Parship“ für Immobilieninteressenten

Alle 11 Minuten zieht der falsche Käufer in die falsche Immobilie. Damit endlich zusammenfindet, wer zusammengehört, gibt es Die Käuferbörse.

Eigentlich schade, dass es die Idee nur im Raum Leipzig gibt, denn das interessiert eigentlich jeden Immobilienverkäufer weltweit: „Wer wird in mein geliebtes Haus, meine geliebte Wohnung einziehen?“. Seit am 18. Juni 2020 „Die Käuferbörse“ (www.käuferbörse.de) online ist, können sächsische Immobilienbesitzer mit Verkaufsabsichten endlich durch eine lange Liste an potentiellen Käufern blättern, können mithilfe von schlaun Suchkriterien den perfekten Nachnutzer finden. Diese Kaufinteressenten stellen sich mit einem Profil vor, geben an, wie weit die finanziellen Möglichkeiten reichen, wie die Familiensituation ist, welche Immobilienart sie sich wünschen, wo sie gern hinziehen wollen. Dies und viele weitere Angaben vermitteln ein gutes Bild des Interessenten. Das Einstellen des eigenen Profils ist komplett kostenfrei. Wer also beabsichtigt, in nächster Zeit eine Immobilie zu erwerben, sollte sich unbedingt mit einem Profil in die Käuferbörse eintragen.

Wenn dann tatsächlich ein gültiger Kaufvertrag zustande kommt, wird eine Provision fällig. Diese ist aber etwa nur halb so teuer wie die übliche Maklerprovision. So spart also nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer.



So funktioniert: Kaufinteressenten tragen sich als Profil in die Käuferbörse ein, potentielle Verkäufer können die passenden Interessenten finden, sortieren und bewerten.

MHS MASSIV HAUS SACHSEN

Ihr neues Zuhause:

Individuell geplant, kompetent beraten und massiv gebaut.

Massiv Haus Sachsen GmbH
Die bessere Alternative zum Architektenhaus
www.massiv-haus-sachsen.de

Zschortauer Str. 71
04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

Das Beste ist aber: Diese „Partnersuche“ bleibt bis zum Besichtigungstermin völlig unverbindlich. Die Verkäufer können sich alle passenden Interessenten auf ihrem persönlichen Merkzettel markieren, bis sie denken, es wäre Zeit für eine Besichtigung. Erst dann checkt die Käuferbörse die angebotene Immobilie und bringt die beiden Interessenten bei einem Besichtigungstermin zusammen. Und wenn’s dann funkt, zieht wieder ein glücklicher Käufer in die genau passende Immobilie.

www.käuferbörse.de



Die Idee zu „Die Käuferbörse“ hat Maria Graupner von Graupner Immobilien entwickelt.

Wie kamen Sie auf die Idee?

Wir bei Graupner Immobilien stellen immer wieder fest, dass der Verkauf der eigenen Immobilie eben nicht ein normaler Kaufabschluss ist, sondern dass dabei sehr viel Herzblut fließt. Der Verkäufer gibt sein Wohneigentum oft nur wegen äußerer Umstände ab, hängt immer noch sehr daran – war es doch viele Jahre sein Zuhause. Daher möchte der Verkäufer wissen, wer einziehen wird.

Richtet sich die Käuferbörse eher an Verkäufer oder eher an Kaufinteressenten?

An beide gleichermaßen. Das ist wie bei einer Partnerbörse, beide müssen sich gefallen. Daher empfehlen wir jedem **Kaufinteressenten**, sich unbedingt mit einem sympathischen Profil dort einzutragen. Und jedem **Verkäufer**, wöchentlich in die Käuferbörse reinzuklicken und alle interessanten Profile auf den „Merkzettel“ zu setzen.

Wer ist der typische Kaufinteressent?

Zunächst natürlich Familien, Pärchen, die zusammenziehen. Aber auch Kapitalanleger stellen sich vor – das ist besonders interessant für Verkäufer, die in der verkauften Wohnung bleiben wollen. Aber schauen Sie doch selbst nach ...

Ist die Käuferbörse eigentlich zu leger in puncto Datenschutz?

Nein, denn die beiden Parteien lernen sich erst auf dem Besichtigungstermin kennen. Bis dahin bleibt natürlich vertraulich, wer da inseriert (lacht).

FENSTER MORLOK

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »

- Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
- Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhleener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Ein Begriff für Qualität

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!



Tipps für die Beantragung von Aufstiegs-BAföG

Die zuständigen Stellen helfen, auf der Website gibt es Formulare / Informationen



(spp-o) Das Aufstiegs-BAföG unterstützt den beruflichen Aufstieg bei mehr als 700 Fortbildungsabschlüssen. Zum 1. August dieses Jahres hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Förderleistungen noch einmal deutlich ausgebaut.

Die Bildungsstätte auswählen: Wer eine Fachschule besuchen möchte, sollte sich im Bildungsinstitut seiner Wahl für einen Fortbildungslehrgang anmelden. Die Einrichtung muss die Anmeldung auf einem Formblatt bestätigen, das im Web auf www.aufstiegs-bafög.de heruntergeladen werden kann. Egal, ob in Teil- oder Vollzeit gelernt wird: Wichtig ist, dass der Bestätigung zu entnehmen ist, wie groß der Stundenumfang ist.

Finanziellen Bedarf klären: Die größte Verbesserung beim Aufstiegs-BAföG gibt es bei den Unterhaltskosten. Fachkräfte, die sich in Vollzeit fortbilden, erhalten einkommens- und vermögensabhängig bis zu 892 Euro pro Monat Unterstützung. Beratung bei den zuständigen Stellen: Jedes Bundesland hat eine oder mehrere Beratungsstellen (z. B. Ämter für Ausbildungsförderung) benannt, die Fortbildungsinteressierte beraten. Hier erfährt man, ob der gewählte Fortbildungskurs gefördert wird.

Den Antrag stellen: Liegen alle relevanten Dokumente vor, kann der Antrag online ausgefüllt werden. Die Bearbeitung kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Also rechtzeitig einreichen!

Interessierte können sich auch per Telefon unter 0800 / 622 36 34 informieren (kostenfrei, montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr).

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Mediengestalter*in

(m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit.

Wir sind das größte Druck- und Verlagshaus im Landkreis Leipzig und wollen weiter dynamisch wachsen.

Sie passen zu uns, wenn Sie Spaß an der Gestaltung verschiedenster regionaler Journale und anderer Drucksergebnisse haben. Sie sind kreativ, engagiert, kommunikationsstark und haben ein gutes Gespür für Layout und Typografie? Eine abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter*in Digital/Print und Berufserfahrung setzen wir voraus. Wir erwarten einen sicheren Umgang mit den Programmen der Adobe Creative Cloud, sehr gute Deutschkenntnisse und ein hohes Qualitätsbewusstsein.

Das hört sich nach dem perfekten Job für Sie an?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
DRUCKHAUS BORNA, z. Hd. Jana Fiedler
Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna oder per Mail an:
jana.fiedler@druckhaus-borna.de | Tel.: 03433 207328

Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de

Wir sind Verarbeiter von unbehandelten Holzreststoffen, vertreiben unsere Produkte europaweit und möchten am Standort 04683 Ammelshain eine Position als

LKW Fahrer/in im Werksverkehr

neu besetzen.

Sie sollten möglichst Erfahrung im Führen von Containerzügen haben. Sie fahren täglich mehrere Touren wobei befüllte Container beim Lieferanten abgeholt im Werk Ammelshain entleert und wieder zum Lieferanten zurück gebracht werden.

Wir suchen eine **zuverlässige und leistungsorientierte Person**, die gerne in einem kleinen Team arbeitet.

Auch jungen ambitionierten Nachwuchskräften bieten wir hier nach entsprechender Einarbeitung eine **gute Entwicklungsmöglichkeit**.

Sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung.

Bitte schicken Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:

Klaus.Nieth@allspan-german-horse.de
ALLSPAN German Horse Produktion GmbH
Geschäftsführung z.Hd. Klaus Nieth
Südbeckenstraße 2a
76189 Karlsruhe





In stiller Anteilnahme:

Mit tiefer Betroffenheit erhielten wir die traurige Nachricht über den Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters, Kollegen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Borsdorf

„unseres Waldschrats“

Stefan Natusch

der im Alter von 60 Jahren verstorben ist.

Er wird uns als zuverlässiger, engagierter, freundlicher und hilfsbereiter Mitarbeiter, Kollege und Kamerad in Erinnerung bleiben.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr Borsdorf.

Birgit Kaden Eckard Lübcke Holger Thoma Jens Beckmann
Bürgermeisterin Bauhofleiter Personalratsvorsitzender Ortswehrleiter

Traueranzeigen im Borsdorfer „Vor Ort“

DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Tel. 03433 207671
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen



Bestattungshaus Hänsel
Filiale Borsdorf, Leipziger Str. 38
Tel. 034291 32103



Möller Bestattungsdienst GmbH
Filiale Brandis, Hauptstraße 28
Tel. 034292 68227



Blumenboutique Blütenzauber
Leipziger Straße 30 b, Borsdorf
Tel. 034291 315040



Bestattungsservice Knöfel
Filiale Brandis, Poststraße 14b
Tel. 034292 78936

Auf der Reise zu den Lichtorten des Himmels

Deine Leiden, Deine Schmerzen gingen tief in unsere Herzen,
Deine Krankheit war so schwer, Rettung gab es keine mehr.

Wir haben Dich so sehr geliebt,
doch wenn es dann Erlösung gibt, wir gönnen Dir den Frieden.
Dein Herz hat ausgelitten.

Günther Burkhardt

geb. 28.01.1943 gest. 13.10.2020

In stiller Trauer:
Deine Regina
Dein Sylvio mit Sabine



MÖLLER
Bestattungsdienst GmbH



Annett Möller

04821 Brandis • Hauptstraße 28
☎ 03 42 92 / 68 22 7 jederzeit
Trauerarbeit durch Hypnose

Hausbesuchsdienst
– zu jeder Zeit.
Wir nehmen uns Zeit!

Alle Bestattungsarten

Poststraße 14b · Brandis
www.bestattungen-knofel.de

24 h-Tel. 03 42 92 - 78 936

BESTATTUNGSSERVICE
KNÖFEL



Wir sind Partner vom



- Erd- und Feuerbestattung
- See- und Naturbestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Vermittlung von Trauerrednern
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorgeregelung
- Sterbegeldversicherung
- Hausbesuche auf Wunsch
- Gräber für alle Bestattungen
- Hauseinsargung
- Trauerdrucksachen
- Anzeigen in der Tageszeitung
- moderne Trauerhalle



BESTATTUNGSHAUS
hänsel

Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Borsdorf - Leipziger Straße 38 - Telefon: 034291 - 32103

Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
www.BestattungshausHaensel.de

Schon an Weihnachten gedacht?

für Liebhaber regionaler Geschichte(n)



Brikettfabriken Mitteldeutschlands (Band 1)

Auf 352 reich, teils farbig bebilderten Seiten führt Sie der Autor und ehemalige Obersteiger Claus Bräutigam informativ und übersichtlich durch die Anfänge bis hin zu den Schließungen und der Demontage von Braunkohlenwerke unserer Region.

ISBN: 978-3-937287-51-5

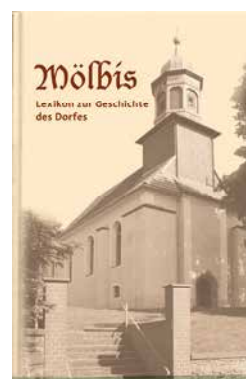
38,- Euro

Mölbis - Lexikon zur Geschichte des Dorfes

Das Lexikon über die ehemalige Großgemeinde Mölbis gibt einen umfassenden Überblick über die regionale Geschichte der vergangenen Jahrhunderte. Ein historisches Werk über ein Dorf und die angrenzenden Ortschaften. Das Lexikon mit 675 Seiten ist mit 2.400 historischen Bildern, Postkarten, Plakaten und Zeitungen illustriert.

ISBN: 978-3-937287-40-9

38.00 Euro



Vom Geleitsmann zum Landrat

Die Geschichte des Landkreises von der Reformationszeit bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts. Der Autor des Buches, Dr. Hans-Jürgen Ketzler, richtet den Blick in erster Linie auf die Persönlichkeiten an der Verwaltungsspitze. Dank der Fokussierung auf die prägenden Persönlichkeiten, wie z. B. den Geleitsmann Michael von der Straßen und den Amtsschösser Damian Gläser, gestaltet sich die Verwaltungsgeschichte als eine lebendige, vielgestaltige und bunte.

ISBN: 978-3-937287-46-1

16,90 Euro

Diese und viele weitere Bücher erhalten Sie in Buchhandlungen der Region oder per Bestellung im Druckhaus Borna: Telefon: 03433 207329 sowie per E-Mail: jana.fiedler@druckhaus-borna.de